

Auf Christus schauen

Bausteine für einen Gottesdienst

Im Rahmen der Schwerpunktreihe
„Auf Christus schauen – mit BILDUNG für LEBEN und GLAUBEN“
des Katholischen Bildungswerkes der Diözese Graz-Seckau
7. – 21. November 2010



1 Vorwort

Im Rahmen des diözesanen Schwerpunktes „Auf Christus schauen“ organisiert das Katholische Bildungswerk vom **7. – 21.11.2010** die Erwachsenenbildungs-Schwerpunktreihe „**Auf Christus schauen – mit Bildung für Leben und Glauben**“.

Auf der Grundlage des Evangeliums sind Vertrauen, Liebe, Verlässlichkeit und hilfreiches Handeln wichtige Lebensprinzipien, die in der Katholischen Erwachsenenbildung vermittelt und erlebt werden. Sie kann dazu beitragen, den Menschen so zu stärken, dass er sein Leben inmitten von Arbeitslosigkeit, Gewalt, Demokratiebeschränkung, Terrorbedrohung, Euthanasiefragen, Genmanipulation, Naturkatastrophen, Ressourcenausbeutung, Hungersnot etc. zuversichtlich und menschenwürdig leben kann. (nach Erika Schuster, feeca). Auch wirkt die heutige Kirche nicht mehr durch einen vorausgesetzten Autoritätsanspruch in die Gesellschaft hinein sondern vor allem durch ihre Mitglieder, die Menschen in der Pfarre.

Die Schwerpunktreihe will hier ansetzen und durch kostenlose Veranstaltungen allen Menschen die Möglichkeit geben, an Vorträgen und Diskussionen teilzunehmen.

Mit unterschiedlichen Angeboten behandeln ReferentInnen des Katholischen Bildungswerkes Fragen zur Lebensorientierung und Lebensgestaltung, zu einem erfüllten persönlichen Glaubensleben und einer tragenden Pfarrgemeinschaft aus verschiedensten Blickwinkeln.

Die vorliegenden „**Bausteine für den Gottesdienst**“ dienen als Anregung, an einem Sonntag dieser Bildungszeit im November einen Gottesdienst zum Thema der Schwerpunktreihe zu gestalten und Bildung zur Sprache zu bringen.

Bildung für Leben und Glauben – Studientag 2010

Wir dürfen Sie herzlich einladen zum Studientag des Katholischen Bildungswerkes am 13.11.2010 im Kongress- und Tagungszentrum Schloss Seggau, an dem Bischof Dr. Manfred Scheuer (Diözese Innsbruck) und Frau Univ.-Prof. Dr. ⁱⁿ Elke Gruber zur Vertiefung des Leitmotivs beitragen werden.

Information und Anmeldung unter:
0316/8041-345 oder kbw@graz-seckau.at

Herausgeber:
Katholisches Bildungswerk der Diözese Graz-Seckau
Bischofplatz 4
8010 Graz
Tel: +43/ 316/ 8041-345
E-Mail: kbw@graz-seckau.at
<http://bildung.graz-seckau.at>
F.d.l.v.: Ute Paulweber, Mag. Waltraud Hamah Said
Graz, August 2010

2 Bausteine für den Gottesdienst

Lieder zur Eröffnung

Lied aus dem Gotteslob

270 Kommt herbei, singt dem Herrn

Lieder aus „Du mit uns“

108 Die Sache Jesu braucht Begeisterte

443 Meine engen Grenzen

Bußakt

Guter Gott, wir bemühen uns in unserem Leben auf Christus zu schauen. Aber nicht immer gelingt es uns, sein Evangelium zu leben. Oft mangelt es an Aufmerksamkeit und Willen, seine Botschaft ernst zu nehmen.

Wir bitten dich:

Alle: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Unser Handeln und unsere Worte haben oft weitreichende Konsequenzen. Manchmal kann es ziemlich anstrengend, sich darüber ernsthaft Gedanken zu machen. Vergib uns, wenn wir Christus im alltäglichen Leben aus Trägheit nicht ernst nehmen wollen.

Wir bitten dich:

Alle: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Wir erleben in unserer Kirche oft Mutlosigkeit, Orientierungslosigkeit und Sprachlosigkeit. Wir müssen wieder voneinander und miteinander lernen – in der eigenen Familie, in der Pfarre und auch weltweit.

Wir bitten dich:

Alle: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Unser Bemühen um weltweite Solidarität beginnt beim täglichen Konsum. Wie werden Lebensmittel oder Kleidungsstücke produziert, die wir kaufen? Oft ist mir der Preis das einzig Wichtige. Vergib uns, wenn wir ohne an Christus zu denken nur an unseren persönlichen Gewinn denken.

Wir bitten dich:

Alle: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
(Erwin Löschberger)

Bitten wir Gott um Vergebung für alle Lieblosigkeit in unserem Leben, für alles, wo wir es versäumt haben, Gutes zu tun, für alle Handlungen, in denen wir den Blick auf Christus bewusst vergessen.

Wir bitten dich:

Alle: Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
(Erwin Löschberger)

Tagesgebete

Guter Gott,

du siehst nicht auf das, was vor Augen ist, machst keinen Unterschied, wo jemand herkommt oder welche Sprache er spricht. Du siehst alle Menschen an, so wie sie sind, ausgestattet mit Würde – mit deiner göttlichen Würde. Dafür danken wir dir und bitten dich zugleich: Schenke uns die Fähigkeit auf dein Wort zu hören und zu erkennen, wie du alle Unterschiede und Unstimmigkeiten überwindest und uns selbst zu Brückenbauerinnen und Brückenbauern machst.

Dies bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Gott,

dein Wort bringt Licht und Freude in die Welt.

Es macht das Leben reich,
es stiftet Frieden und Versöhnung.

Gib, dass wir es nicht achtlos überhören.

Mach uns aufnahmebereit.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Gott,

dein Sohn ist zu uns gekommen,

nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

Gib, dass wir von ihm lernen, wie wir leben sollen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Jesus hat gesagt:

„Ihr seid das Salz der Erde.

Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, taugt es zu nichts mehr.“

Darum bitten wir:

Gott, unser Vater -

lass uns nicht faul und gleichgültig werden.

Gib deiner Kirche Tatkraft und Phantasie,

die Sache deines Sohnes weiter zu führen,

damit die Menschen Stellung nehmen müssen

und in ihm den Weg zum Heil finden.

Das gewähre uns durch ihn, Jesus Christus

Treuer Gott,

du hast vielen Menschen die Kraft gegeben, in den Herausforderungen des Alltags unbeirrt den Weg des Glaubens und der Liebe zu gehen.

Zeige uns in der gegenwärtigen Zeit deine Wege und stärke in uns das Vertrauen auf deine Hilfe.

Dies bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn. Amen.

Fürbitten

- Christus, sei den Mächtigen dieser Welt Vorbild: Lass sie von dir lernen und mit ihrem Amt den Menschen dienen.
- Christus, stehe der Kirche bei, damit sie wahrhaftig deine liebende Gegenwart widerspiegelt und erwecke in ihr Menschen, die dir und den Mitmenschen dienen.
- Christus, begeistere uns, damit wir in unserer Pfarrgemeinde durch unser lebendiges Feiern, Dienen und Bezeugen zum Salz und Licht für die Menschen um uns werden.
- Christus, vor dir denken wir an alle Menschen, die ganz persönlich Zeichen setzen, die ihre Vorbehalte überwinden und aufeinander zugehen, die auch in schwierigen Situationen menschliche Nähe zeigen.
Lass sie dieses Wagnis als große Bereicherung erleben und anderen davon mit Begeisterung weitererzählen.
- Christus, wir bitten für die jungen Erwachsenen, die nach ihrem Platz und ihrer Verantwortung in der Welt suchen. Hilf ihnen, eine Aufgabe zu finden, die sie erfüllt, und die sie als Menschen wachsen und reifen lässt.
- Christus, wir bitten für alle Christinnen und Christen, die in der Bildungsarbeit tätig sind: in der Pfarre, in der Schule oder anderswo. Lenke und leite sie in ihrem verantwortungsvollen Auftrag und in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft.
- Eine sich wandelnde Gesellschaft braucht selbstbewusste, kritische und mündige Menschen, die sich auch dort orientieren können, wo die sie umgebende Welt unübersichtlich ist.
Herr, weise den Kirchen und der Gesellschaft Wege zu einer menschengerechten Bildung.
(Katholische Sozialakademie)
- Christus, unsere Wahrnehmung von Wirklichkeit und unser Bewusstsein von gesellschaftlichen Vorgängen werden wesentlich von den Medien geprägt.
Herr, lehre uns, mit Macht und Einfluss durch Information verantwortlich umzugehen. Schenke uns die Gabe der rechten Unterscheidung.
(Katholische Sozialakademie)

Gesang zur Gabenbereitung

Lied aus dem Gotteslob

903/6 Nimm, o Herr, die Gaben

Lieder aus „Du mit uns“

253 Nimm an die Gaben

257 Nimm, o Herr, die Gaben

Lied zur Kommunion

nach der Melodie Gotteslob 483

Wir glau - ben dir Herr Je - sus Christ.
weil du der Zeu - ge Got - tes bist.

2. Wir folgen dir, Herr Jesus Christ, / weil du der Weg zum Leben bist.
3. Wir danken dir, Herr Jesus Christ, / weil du für uns gestorben bist.
4. Wir preisen dich, Herr Jesus Christ, / weil du vom Tod erstanden bist.
5. Wir freuen uns, Herr Jesus Christ, / weil du erhöht im Himmel bist.
6. Wir loben dich, Herr Jesus Christ, / weil Gottes Reich im Kommen ist.

Gebete zur Kommunion

Jesus, uns geschenkt!

Jesus, uns geschenkt im heiligen Brot.
Du bist der Heiland der Kranken,
Du bist der Tröster in schweren Zeiten.

Jesus, uns gereicht im heiligen Brot.
Du gibst Halt in Stunden der Verzweiflung.
Du gibst Kraft in Zeiten starker Schmerzen.

Jesus, uns anvertraut im heiligen Brot.
Du hörst die Klagen der Entrechteten.
Du verstehst die Zweifel der Suchenden.

Jesus, uns gegeben im heiligen Brot.
Du stützt alle, die anderen beistehen.
Du treibst uns an, einander Gutes zu tun.
(Erwin Löschberger)

Wer ist Jesus für mich?

Das Wort, das Fleisch geworden,
das Brot des Lebens,
das Opferlamm, das für unsere Sünden am Kreuze starb,
das Opfer, das in der heiligen Messe für die Sünden der Welt
und die meinigen dargebracht wird,
das Wort, das ausgesprochen werden muss,
die Wahrheit, die verkündet werden muss,
der Weg, den man gehen muss,
das Licht, das angezündet werden muss,
das Leben, das gelebt werden muss,
die Freude, die man teilen muss,
der Friede, der weitergegeben werden muss,
der Hungernde, der ernährt werden muss,
der Einsame, den man lieben muss,
der Unerwünschte, den man annehmen muss.
(Gedanken von Mutter Teresa)

Wahrheit

Wahrheit ist kein abgesicherter Besitz,
mit dem man triumphieren kann.
Man *hat* nicht die Wahrheit,
wie man Geld hat um es auszugeben.
Wahrheit haben, das klingt nach Macht,
nach Triumph und Besserwissen,
nach Fanatismus und Unterdrückung.
Jesus sagt: „Ich *bin* die Wahrheit!“
Der Christ hat nicht die Wahrheit,
wie man ein Haus besitzt.
Der Christ sucht,
die Verbindung mit Jesus,
seinem Meister!
Erst in der Beziehung zu Jesus
findet er die Wahrheit.
Er folgt Jesus nach.
Unterwegs, auf dem Weg, beim Gehen
ergibt sich ihm die Wahrheit.
So ist Wahrheit
eher ein Horchen
als ein Reden;
eher ein Fragen,
als ein Antworten;
eher ein Werden
als ein Sein;
eher ein Tun,
als ein Reden;
(aus: Martin Gutl: Alles ist Botschaft, Verlag Styria, Graz Wien Köln 1986, S.96)

Christusgebet

(Die Gemeinde antwortet jeweils mit dem Ruf „Wecke uns auf“.)

Lebendiger Christus

Aus dem Schlaf der Sicherheit

wecke uns auf

Aus dem Tod der Liebe

wecke uns auf

Aus der Faulheit des Denkens

wecke uns auf

Aus dem Schlaf der Selbstgenügsamkeit

wecke uns auf

Aus dem Tod der Hoffnung

wecke uns auf

Aus der Dürre der Phantasie

wecke uns auf

Aus dem Schlaf der Sinne

wecke uns auf

Aus dem Tod der Gefühle

wecke uns auf

Aus Kleinlichkeit und Enge

wecke uns auf

(aus: Anton Rotzetter, Gott, der mich atmen lässt, Verlag Herder, Freiburg i.Br. ³2002, S. 85-86)

Segensgebet

Gütiger Gott,

wir bitten dich um deinen Segen für unser Leben.

Segne uns mit Mut und Phantasie,

damit wir von Jesus Christus glaubhaft erzählen können.

Segne uns mit Vertrauen und Hoffnung,

damit wir im Blick auf Jesus Christus unser Leben gestalten können.

Segne uns mit Geduld und Liebesfähigkeit,

damit wir einander annehmen können nach dem Beispiel Jesu.

So segne uns der dreieinige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilig Geist.

Amen.

Lieder zum Auszug

Lied aus dem Gotteslob

266 Nun danket alle Gott

Lieder aus „Du mit uns“

61 Dies ist mein Gebot

587 Unser Leben sei ein Fest